



Schutzkonzept im Bereich Jugend&Familie des Liechtensteinischen Alpenvereins

Klares Einhalten der übergeordneten Grundsätze die sind:

- Einhalten der allgemeinen Hygienemassnahmen des BAG
- Social Distancing
- Maximale Gruppengrösse von fünf Personen d.h. vier Kinder und ein Trainer/Trainerin
- Besteht eine Gruppe aus mehr als fünf Personen, wird die Gruppe in Kleingruppen von max. fünf Personen (inkl. Leiterin und Leiter) aufzuteilen. Dabei ist zu beachten, dass die Gruppen gut und klar getrennt sind.

Des Weiteren wird auf folgende Punkte geachtet:

- Kinder/Jugendliche sowie Leiterinnen und Leiter dürfen nicht an Aktivitäten teilnehmen, wenn sie Symptome einer COVID-19-Infektion, Grippe- oder Erkältungskrankheiten aufweisen bzw. die entsprechenden Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen persönlichen Umfeld der Person aufgetreten sind.
- Anreise findet per Fahrrad oder PW statt. Hier wird geachtet dass idealerweise nur Personen aus dem gleichen Haushalt in einem PW fahren, falls dies nicht möglich ist, so wird In jeder Sitzreihe nur max. zwei Personen befördert respektive werden Schutzmasken getragen.
- Die BergsportlerInnen treten die Anreise schon in Kletterkleidung an, Umkleidekabinen und Duschen werden nicht verwendet.
- Das Klettertraining findet, so wetterbedingt möglich, im Freien statt. Falls in der Halle geklettert wird, werden die Vorschriften der Kletter-und/oder Boulderhallen respektiert.
- Falls ein Klettergarten zu hoch frequentiert ist (d.h. die 10m²/Person nicht eingehalten werden können muss auf ein anderes Klettergebiet ausgewichen werden.

Material:

- Alle Bergsportlerinnen und Bergsportler benutzen ausschliesslich ihr eigenes Material (z.B. Klettergurt, Sicherungsgeräte, Magnesia). Das Seil und die Expressschlingen sind die einzigen zwingenden Gruppenmaterialien. Diese werden in der Regel von zwei (Expressschlingen) bis fünf (Seil) Personen gleichzeitig benutzt.
- Vor/nach dem Gebrauch des Klettermaterials werden die Hände gründlich mit Seife gewaschen oder desinfiziert (je nachdem ob Wasser/seife vorhanden).
- Gebrauch von flüssigmagnesium anstelle von konventionellem Magnesium
- Die LeiterInnen achten dass genügend Desinfektionsmaterial zur Verfügung steht.

Trainingsformen: das wöchentliche Klettertraining findet meist in zweier Teams statt. Hier werden die Vorgaben vom SAC angewendet (siehe auch separater Anhang):



- Sportklettern (Klettergärten) und Bouldern Outdoor
 - Wechsle den Sektor oder das Klettergebiet, wenn zu viel Andrang am selben Felsen herrscht.
 - Der Partner-Check kann normal erfolgen. Eine Unterschreitung der 2m und ein kurzer Kontakt für den Sicherungs-Check sind möglich.
 - Highballs und Boulder mit gefährlicher Landezone vermeiden.
 -
- Mehrseillängen/Alpinklettern/Hochtouren
 - Der Partner-Check kann normal erfolgen. Eine Unterschreitung der 2m und ein kurzer Kontakt für den Sicherungs-Check sind möglich.
 - Maximal zwei Personen am selben Standplatz.

Überwachung, comittment und Rollenklärung

- Zu Beginn jedes Trainings informiert der Leiter/die Leiterin nochmals kurz die wichtigsten Punkte der übergeordneten Grundsätze. Der Leiter/die Leiterin ist verantwortlich dass alle teilnehmenden Kinder/Jugendliche die im Schutzkonzept festgelegten Punkte einhalten.
- Protokollierung der teilnehmenden Kinder/Jugendliche um bei Bedarf mögliche Infektionsketten rückzuverfolgen (Listen werden von den verantwortlichen LeiterInnen aufbewahrt und können jederzeit abgerufen werden).
- Ein Covid-19 Verantwortlicher/Verantwortliche ist im Verein festgelegt
- Das Schutzkonzept ist auf der Homepage ersichtlich und wird allen Mitgliedern per Mail oder Post gesendet und auf der Homepage veröffentlicht.»

Schaan 1.5.2020